

Dokumentationskonzept

Erstellung, Freigabe, Einführung, Pflege

Es sollen wöchentliche Absprachen erfolgen, um eventuelle Fragen zu klären und noch offene Implementierungsteile in Ansätzen zu bearbeiten. Aus der Design-Beschreibung ist zu entnehmen, welche Klassen und Methoden bearbeitet werden sollen. Dabei wird wöchentlich abgesprochen, welches Ziel zu erreichen ist. Weiterhin werden Absprachen getroffen, in welcher Art und Weise Kommentare sowie Zusatzerklärungen im Quelltext einfließen sollen. Hierbei werden entsprechende Regelungen zum passenden Zeitpunkt erstellt. Wöchentlich ist auch zu prüfen, in welcher Weise bestimmte Programmabschnitte funktionieren und ob sie den Ansprüchen genügen oder ob noch Veränderungen vorgenommen werden müssen. Falls erforderlich werden die entsprechenden Mitarbeiter dazu veranlasst. Dabei ist die Erstellung der Dokumente Aufgabe aller Mitarbeiter. Die Prüfung führt der Verfahrensverantwortliche mit Unterstützung durch den Projektbeauftragten durch. Gleiches gilt für die Anweisung der Bereichsmitarbeiter zur Einführung, Einhaltung und Weiterentwicklung/Pflege des Projektes. Die Aufnahme in den Änderungsdienst erfolgt durch den Projektbeauftragten, der das Dokument freigibt und eventuelle Änderungen veranlasst.

Dokumentationskonzept

Es wird vier Arten von Dokumentationen zu dem Projekt geben.

1. javadoc

Javadoc ist ein kostenloses Programm, das im JDK enthalten ist. Es ermöglicht die Dokumentation der mit Java erstellten Programme auf eine sehr einfache und komfortable Weise. Die Programmierer müssen sich lediglich an ein paar Dokumentationskonventionen halten und können dann automatisch eine HTML-Dokumentation über alle Klassen, Schnittstellen, Methoden und Datenfelder generieren lassen. Zusätzlich wird noch eine Übersicht über alle Klassen und Pakete erstellt.

- Dokumentationskonventionen müssen eingehalten werden (siehe unten)
- javadoc Kommentare sollten präzise und weder zu kurz noch zu ausführlich sein

2. Quellcode

- ein Großteil der Übersichtlichkeit wird durch die selbsterklärende Bezeichnung der Variablen gewährleistet
- Die Programmierer kennzeichnen sofort (direkt beim programmieren) Kommentare zu dem von ihnen produzierten Code
- schwer zu verstehender Code wird gekennzeichnet
- Auskommentierter „Versuchscode“ wird gekennzeichnet
- noch nicht optimaler Code (Schwachstellen) wird gekennzeichnet

3. Designbeschreibung

- Zusammenhänge im Gesamtdesign sollten in der Designbeschreibung näher erklärt werden und regelmäßig vom Projektleiter aktualisiert werden
- Nach jedem Release sollte die Designbeschreibung des Projekts aktuellisiert werden

4. Dokumentation zum Programm / readme

- Installationsanleitung
- Art der Software
- Anforderungen an Hard / Software
- Nutzungsrechte, Bedingungen, Hersteller (Adresse)
- Sonstige Informationen zum Programm für Endanwender/Auftraggeber

Art	Adressat	Aufwand/Zeitpunkt
Javadoc	Auftraggeber, Projektgruppe	Zum Ende des Projektes vollständige und ausführliche Erklärung des Programms
Quellcode	Programmierer	Während der Implementierung
Designbeschreibung	Leitfaden für die Projektgruppe	Dynamisches Dokument wird während der Implementierung aktualisiert, von Anfang an
readme	Endanwender, Auftraggeber	Wird am Ende des Softwareentwicklungsprozesses erstellt

Verfügbarkeit der Dokumente

Die Verfügbarkeit der Dokumente ist durch die Festlegung eines bedarfsgerechten Verteilers über CVS gewährleistet. Für das Vorliegen im CVS-Bereich ist der tech. Assistent zuständig. Die physische Ausgabe der Dokumente erfolgt durch den Projektleiter.

Dokumente die von dieser Kennzeichnungssystematik ausgenommen sind, werden vom jeweiligen Herausgeber bzw. Ersteller verteilt.

Änderungswesen

Für die Durchführung von Änderungen bei Pflege und Weiterentwicklung der Dokumente sind alle Mitarbeiter verantwortlich. Bei Änderungen werden die Dokumente durch die Stellen geprüft, die auch die Prüfung der Erstausgabe vorgenommen haben, es sei denn, eine andere Stelle wird dazu benannt. Die Freigabe erfolgt wie bei der Neuerstellung durch den Projektbeauftragten.

Die wichtigsten javadoc Tags

/ Kommentartext */**

Javadoc Kommentare

@see [Klassenname]

Dieses Tag erzeugt einen Verweis zur Klasse Klassenname.

@see [Klassenname]#[Methodenname]

Dieses Tag erzeugt einen Verweis zu der Methode Methodenname der Klasse Klassenname.

@param [Parametername] [Beschreibung]

Dieses Tag wird zur Dokumentation von Übergabeparametern verwendet. Dabei ist Beschreibung eine textuelle Beschreibung des Parameters.

@version [Text]

Mit diesem Tag kann die Version des Programmcodes spezifiziert werden, die in einem speziellen Versions-Label angezeigt wird.

@author [Name]

Hier wird der Name des Autors eingefügt.

@return [Beschreibung]

Hiermit kann ein Rückgabewert beschrieben werden.

@exception [Klassenname]

Mit diesem Tag wird ein Querverweis auf die Exception Klassenname erstellt.